Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 52

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mutter: Ei, Kinder, warum weint ihr denn?
Otto: Ach, es ist Nichts, wir probiren nur ein Lustspiel zu Papas Geburtstag.

Junge Wittwe: Ich kann Ihre Bewerbung nicht mehr annehmen, ich bin bereits verlobt.
Bewerber: Das ist schade, aber wenn diese Stelle wieder einmal vakant werden sollte, versprechen Sie mir, nicht wahr?

Einer, der durch Gut- und Langmuth um das Seinige gekommen, klagte: „Ach, daß mich der liebe Gott hat leiten müssen! Hätt' ich's mit seinem Gegenpart gehalten — wär' ich längst Millionär!"

Lehrer: Friedrich, warum bist Du gestern den ganzen Tag nicht zur Schule gekommen?
Schüler: „Ja — ich mußte immer helfen Hausrath flüchten; denn heute kommt der Beamte, um uns auszupfänden!"

Den vier höchsten Auszeichnungen, welche dem Fabrikate der Firma **W. Benger Söhne** 1884 in London, Madrid und Budweis und 1885 in Antwerpen zu Theil wurden, reihen sich nun wieder in diesem Jahre drei weitere rühmliche Prämirungen an. Auf der

Landesausstellung in Cernowitz,

auf dem

British Sanitary-Congress in York

und auf der

Internationalen Ausstellung in Liverpool

wurde dieses Fabrikat seiner Vorzüglichkeit halber abermals mit den höchsten Auszeichnungen prämirt.

Diese nun von so kompetenten Seiten gezollten Anerkennungen, sowie die grosse Zahl der Zeugnisse von medizinischen Autoritäten, und der sich stets rapid steigernde Konsum, dürften wohl genügend darthun, dass die ächten **Prof. Dr. Jäger'schen Normal-Unterkleider,** Fabrikat der Firma **W. Benger Söhne,** in Material, Qualität und Konfektion als unerreicht betrachtet werden dürfen.

Die Grösse des internationalen Absatzes, die Massenfabrikation seit einer Reihe von Jahren und die dabei gesammelten Erfahrungen, sowie die vortrefflichen Einrichtungen sind die Faktoren, dass die ächten Normal-Unterkleider bei Qualitäts- und Grössen-Vergleichung billiger zu stehen kommen, als alle Nachahmungen.

Hochachtungsvoll

Bachmann-Scotti,

General-Vertreter für die Schweiz der Firma W. Benger Söhne,

Engros-Lager: Thorgasse 8. **Détail-Verkauf:** Unterm Zürcherhof.

In Fässchen bedeutend billiger. **Malaga (hell)** Kiste und Verpackung gratis.

Madeira à Fr. 1. 70 und Fr. 2. 20 per Flasche liefert, wie anerkannt, nur in feinster Qualität **Oporto**

à Fr. 2. 20 und Fr. 3 per Flasche — à Fr. 2. 20, Fr. 3 und Fr. 4. 50 per Flasche

J. Kläsi, Weinhandlung in **Rapperswyl** (Zürichsee).

1855 gegründet und **ältestes** Geschäft in Spezialität spanischer Weine.

(133-3) **(Krankenweine.)**

(128-5)

J. Herzog,

Marchand-Tailleur,

Poststrasse 8, 1. Stock,

neben Hôtel Baur en ville.

Anfertigung nach Maass.
Grosse Auswahl in nur soliden und vorzüglichen Stoffen.
Lager in selbstverfertigten

Herbst-Ueberziehern.

Die besten und billigsten

Normal-Unterkleider

aus reiner Schafwolle, ungefärbt, naturbraun, fabrizirt als Spezialität die

Mechanische Tricot-Weberei Altstetten-Zürich.

Normalwäsche mit nebenstehender Schutzmarke ist genau nach Vorschrift von Dr. Gust. Jäger angefertigt und weil von demselben nicht konzessionirt, auch durch keine Abgabe an ihn vertheuert! -94-2

Waare mit nebenstehender **Kreuzmarke** ist **sorgfältig** aus **bestem Schweizergarn** angefertigt und wird als reine Wolle ohne jede Beimischung oder künstliche Färbung **garantirt** und empfohlen von

WOLL-REGIME — REINE NATURWOLLE — GARANTIRT — Normal System

Schutzmarke.

Meyer-Wäspi & Co. in Altstetten-Zürich.

Verkaufsstellen in der Schweiz:

Basel: Otto Schneider. **Bern:** A. Jöhr. **Lausanne:** Bieler & Rüttimann. **St. Gallen:** J. Böhi. **Zürich:** Bleuler-Staub, Louis Grosjean, J. Höfliger & Co.

Diplome: 1876 Philadelphia, 1878 Paris, 1883 Zürich.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von $4\frac{1}{4}$% und 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen

zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

$4\frac{1}{4}$ %	No. 135501—135731	von Fr.	500. —
	„ 135769—135849		
	„ 132401—133175	„ „	1000. —
	„ 133327—133571		
	„ 117301—117427	„ „	5000. —
	„ 117457—117468		
4 %	„ 104501—105000	„ „	500. —
	„ 122001—122417		
	„ 122501—124000		
	„ 106001—106800	„ „	1000. —
	„ 125001—126000		
	„ 115401—115600	„ „	5000. —

und bemerken, dass die **Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.**

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à **3 $\frac{3}{4}$** % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.

(129-8) (OF 2889) **Die Direktion.**

Billig!

Neue Waare.

Candia-Weinbeeren
für Weinfabrikation
per 100 Kilos Fr. 48. —

Rosinen oder **Korinthen**
per 100 Kilos Fr. 55. —

Eleme-Weinbeeren
in Kisten von 25 bis 30 Kilos
per 100 Kilos Fr. 56. —

Eleme-Weinbeeren
in Ballen von 50 Kilos
per 100 Kilos 54 Fr.

Kranzfeigen,
per 100 Kilos Fr. 36. —

Tafelfeigen
in Trommeln von 5 bis 10 Kilos
Fr. 1. 15 per Kilo.

Sultanrosinen
in Trommeln von 5 bis 10 Kilos
Fr. —. 90 per Kilo.

Orangen und Citronen
zu billigsten Tagespreisen.

Aufträge unter 100 Kilos werden prompt, nur mit einem kleinen Preisaufschlag, ausgeführt.

Grössere Bestellungen von 500, 1000 bis 5000 Kilos werden je nach Artikel 1, 2 bis 3 Fr. per 100 Ko. billiger abgegeben. (H 5536 Z)

Höflich empfiehlt sich (132-1)

Die billige Südfrüchtenhandlung

J. Uhjehly,

18, Rennweg 18, Zürich.

Carl Nörthen,

Marchand-Tailleur,

Münsterhof, 16, Ecke Storchengasse,

Zürich. -106-14

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und überall hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

v. Viktor Schmid & Söhne,

WIEN

bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc.

General-Dépôt für die Schweiz:

A. Huber in **Basel.**

Zu haben in allen grössern Apotheken der Schweiz. (H 4514 Q)

(131-10)

Gicht & Rheumatismus

plagten mich 13 Jahre lang, sowie auch **Jucken und Beissen** am ganzen Körper, **Kopfschmerz, Erbrechen, Verstopfen, Blähung und Mattigkeit.** Doch in kurzer Zeit befreite mich brieflich davon **Bergfeld, Arzt in Glarus.** Darum schenket ihm Vertrauen, Ihr Leidenden, er verdient es; das beweisen die grosse Zahl Zeugnisse üb. die Heilung der schwierigsten Fälle von **Rheumatismus, Haut-, Magen- und Geschlechtskrankheiten.**

Blatten, den 26 Septbr. 86.

(115-8) **Elisabeth Kamenzind.**

Flechten.

Von Kindheit an, resp. seit 20 Jahren war ich mit nässenden, heftig beissenden Flechten behaftet, von welchen mich Herr **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,** vollständig befreit hat. Behandlung brieflich! Unschädliche Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt! (103-8)

Jakob Illi.

Langnau a./A., August 1886.